



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Dr. Franz Rieger, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Jürgen W. Heike, Dr. Martin Huber, Alexander König, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Alfred Sauter, Andreas Schalk, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann** und **Fraktion (CSU)**

Intensivierung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit im Polizeibereich

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die enge Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien im Polizeibereich und die hervorragende Arbeit des Gemeinsamen Zentrums der deutsch-tschechischen Polizei- und Zollzusammenarbeit Petrovice – Schwandorf. Die länder- und strukturübergreifende Zusammenarbeit wird immer bedeutsamer, insbesondere im Kampf gegen organisierte Kriminalität. Tschechien ist dabei ein bedeutender Partner.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auch weiterhin für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit, einen engeren und direkteren Informationsaustausch und einheitliche Befugnisse für den gemeinsamen Einsatz der Polizeistreifen mit Tschechien einzusetzen.

Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag bis Ende April 2018 zu berichten, welche Erfolge durch die Zusammenarbeit mit Tschechien in der grenzüberschreitenden Kriminalitätsbekämpfung bislang erzielt werden konnten und für welche weiteren Bereiche bereits eine engere Zusammenarbeit geplant ist.

Begründung:

Die innere Sicherheit ist für ein friedliches Zusammenleben in Bayern, Deutschland und in Europa entscheidend. Gerade seit der EU-Osterweiterung wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden immer wichtiger. Tschechien ist dabei ein bedeutender Partner. Die am 16. Oktober 2015 unterzeichnete „Gemeinsame Absichtserklärung zur Zusammenarbeit im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und dem Ministerium des Innern der Tschechischen Republik“ hat den Grundstein für eine vertiefende Zusammenarbeit im Bereich der Bekämpfung der Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität sowie des Kraftfahrzeugdiebstahls gelegt. So kann beispielsweise der grenzüberschreitende Handel mit Rauschgiften, darunter insbesondere Crystal Meth, durch die gemeinsam aufgebauten Strukturen zwischen Tschechien und Bayern effektiver bekämpft und verfolgt werden. Der automatisierte Austausch von Fingerabdruck- und DNA-Daten sichert eine schnelle Ermittlungstätigkeit über die Grenzen hinweg.

Um die grenzüberschreitende Kriminalität in allen Bereichen noch effektiver bekämpfen zu können, sollte die Zusammenarbeit weiter vertieft werden. Dazu ist auch ein intensiverer genereller und direkter Informationsaustausch im Gemeinsamen Zentrum in Schwandorf erforderlich, da die Kriminalität an den Grenzen nicht Halt macht.